

Während die Rippen bei den meisten ausgewachsenen Individuen nur zeitweise aus der Haut heraustreten, perforiren sie bei einem Individuum beständig. Das hervortretende Stück der Rippe ist ungefähr 2 mm lang. Ich will hier ausdrücklich hervorheben, dass dieses Hervortreten nur bei den ausgewachsenen Exemplaren stattfindet und dass es sich hier nicht etwa um eine abnorme Erscheinung oder um eine Beschädigung des Körpers handelt. Indem ich mir die Verwerthung des Mitgetheilten vorbehalte und die Heidelberg besuchenden Naturforscher einlade diese höchst interessante Thatsache sich näher anzusehen, will ich im Hinblick auf die citirte Abhandlung Schreiber's bemerken, dass jenes Spiel, um welches es sich auf p. 326 handelt, die Paarung der *Pleurodeles* ist. Aus der Abhandlung von Lataste »L'accouplement chez les Batraciens urodèles« (Revue internationale des sciences No. 42, 1878, Paris) erfahren wir, dass diese schon vor längerer Zeit von dem Inspector der Reptilien-Menagerie im Pariser Pflanzengarten, Herrn Desguez, beobachtet worden ist. Die Angaben des letzteren kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen.

Heidelberg, 16. Januar 1879.

IV. Personal-Notizen.

Scandinavien. — A) Dänemark. Kjöbenhavn (Copenhagen). Universität.

Zoolog. Museum d. Kön. Universit.

(Die fossilen Thiere sind mit den nächstverwandten lebenden zusammengeordnet, ebenso alle Zootomica unter den verschiedenen Classen vertheilt.)

Prof. o. d. Zool. Dr. J. Japetus S. Steenstrup (lebende und fossile Fische und niedere Thiere mit Ausnahme der Arthropoden).

Assistent: Dr. C. F. Lütken (zugleich Docent d. Zool. an der Polytechn. Lehranstalt).

Prof., e. o. Docent Dr. J. C. Schiödte (zugleich Docent d. Zool. an d. K. Hochschule für Veterinärkunde u. Landwirthschaft. Sämmtliche Arthropoden).

Assistent: Dr. F. Meinert.

Prof., e. o. Docent d. Zool. Dr. J. Th. Reinhardt (lebende u. fossile Vertebraten ausser den Fischen).

(Eine kleine Sammlung, aus Repräsentanten aller Thierclassen bestehend, ist für Unterricht, Vorlesungen und specielle Studien der ord. Professoren bestimmt und steht unter deren Leitung.)

Geolog. Museum d. K. Universit.

(Enthält auch Petrefacten, aber nach den Formationen und Schichten geordnet.)

Director: Prof. o. der Geol. und Mineral. F. Johnstrup.

Assistenten: Docent Th. Hoff u. K. J. V. Steenstrup.

Physiol. Museum u. Laborat. d. Univ. Director: Prof. o. Dr. P. L. Panum.

Assistent: C. Bohr.

Anatom. Museum (menschl. Anatomie). Director: Prof. o. Dr. F. Schmidt.

Prosector: J. H. Chievitz.

Oberarzt am Almindeligt Hospital: Dr. Rud. Bergh (Snaregade, 10 K).

Universitätspedell: Ivan Sahlertz (Gothersgade, 28. K).

B) **Norwegen. 1. Christiania.**

Zoolog. Museum. Directoren: Prof. o. Dr. Lauritz Esmark.

Prof. o. Dr. Georg Ossian Sars.

Assistent (Custos): Dr. Robert Collett, Docent d. Zool.

Zootom. Museum. Director: Prof. o. Dr. L. Esmark.

Assistent: Vacat.

Anatom. Museum. Director: Prof. o. Dr. Jacob Heiberg.

Prosector: J. Lie.

Physiolog. Institut. Director: Prof. o. Dr. Jac. Worm Müller.

Assistent: J. S. Hagen.

Palaeontolog. Museum (Abtheilung d. mineral. Museum). Director: Prof. o.

Dr. Theod. Kierulf.

Docent d. Palaeont. u. Mineral. Dr. Wald. Brögger.

2. Naturhist. Museum in **Bergen.**

Directoren: Dr. Dan. Cornelius Danielsen.

Hermann Friele.

Custoden: Dr. Johan Koren.

Ole Jensen.

3. Naturhist. Museum in **Thronhjelm (Drontheim).**

Custos: Wilhelm Storm.

4. Museum in **Tromsö.**

Custos: Joh. Sparre Schneider.

Todesfall.

Am 4. Jan. starb Adam White in Glasgow. Er war am 29. Apr. 1817 geboren, und war von 1835—1863 am British Museum, Entomological Department, angestellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [IV. Personal-Notizen 95-96](#)